

## Kontakt

### Anschrift

MPI für Steuerrecht und  
Öffentliche Finanzen  
Marstallplatz 1  
80539 München  
www.tax.mpg.de

MPI für Sozialrecht  
und Sozialpolitik  
Marstallstrasse 11  
80539 München  
www.mpisoc.mpg.de

### Ansprechpartner

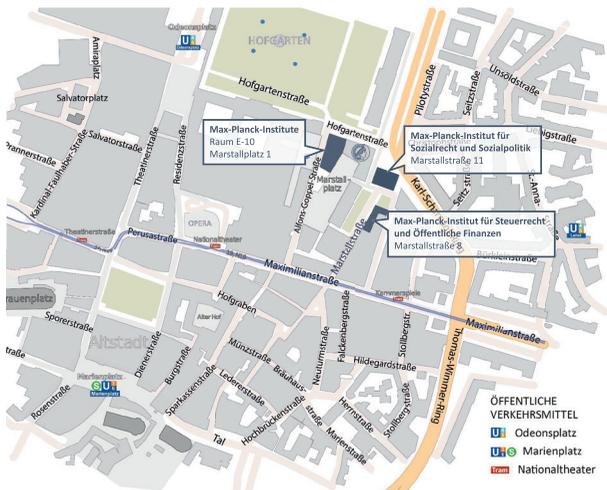
Gabriele Auer  
Assistentin

Dr. Julia K. Hagn  
Forschungskoordination und  
Wissenschaftskommunikation  
Tel. (089) 38602-428  
Fax (089) 38602-590  
events@mpisoc.mpg.de

Tel. (089) 24246-5417

Fax (089) 24246-524

gabriele.auer@tax.mpg.de



## Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen

Max Planck Hub Fiscal and Social State

## Die Zukunft der europäischen Finanzverfassung

*Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht werden, die potentiell für Zwecke der Berichterstattung und allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit des Instituts in verschiedenen Medien (z.B. Homepage, Tätigkeitsbericht, Newsletter) veröffentlicht werden. Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Bildes nicht einverstanden sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung an [presse@tax.mpg.de](mailto:presse@tax.mpg.de).*

*Zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie dieser zu. Die Zustimmung kann jederzeit per Email an [Datenschutz.TL@tax.mpg.de](mailto:Datenschutz.TL@tax.mpg.de) widerrufen werden.*



Prof. Dr. Michael W. Müller,  
Universität Mannheim

13. Januar 2025, 18:15 Uhr

## Zum Thema

In den Finanzverfassungen politischer Gebilde spiegeln sich seit jeher zentrale Macht- und Verteilungsfragen. Spätestens im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem russischen Überfall auf die Ukraine ist die Finanzverfassung der Europäischen Union aus dem Schattendasein getreten, das sie in der Diskussion des europäischen Integrationsprozesses lange geführt hat. Volumen und Struktur der europäischen Krisenprogramme haben zu Visionen eines europäischen „Hamilton-Moments“ und einer europäischen Finanzsouveränität geführt. Große Aufmerksamkeit gilt daher gegenwärtig der Frage, wie sich die europäische Finanzverfassung in den nächsten Jahren entwickeln wird: Wird es bei kriseninduzierten Spontanprogrammen bleiben oder werden die in den Krisen erprobten Herangehensweisen eine Verstetigung erfahren? Welche Finanzquellen wird sich die Europäische Union erschließen können; in welchem Umfang und durch welche Organe werden Ausgabenentscheidungen auf unionaler Ebene getroffen werden? Welchen Prinzipien werden Ausgleich und Umverteilung unterliegen? In welcher Form und Intensität werden Einnahmen- und Ausgabenentscheidungen zum Mittel politischer Steuerung? Der Vortrag lotet mögliche Entwicklungsszenarien aus und diskutiert, was sie für das Projekt der europäischen Integration bedeuten könnten.

Vortragssprache: Deutsch

## Zur Vortragsreihe

Die Vortragsreihe zur „Zukunft des Steuer- und Sozialstaates in der Europäischen Union“ wurde ins Leben gerufen, um wichtige Fragen des zukünftigen Rahmens der Europäischen Union zu behandeln, die sich mit Besteuerung, sozialer Sicherheit, steuerlichen Transfers, Mehrebenen-Steuer- und Sozialpolitik und dem Konzept der Solidarität in Europa befassen. Dabei geht es sowohl um die Arbeitsteilung zwischen den Mitgliedstaaten und der Europäischen Union als auch um die Interaktion zwischen den verschiedenen europäischen Institutionen und ihre innere Funktionsweise.

## Zur Person

Prof. Dr. Michael W. Müller, M.A., LL.M. (Cambridge) ist seit September 2024 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Europäisches Wirtschaftsrecht an der Universität Mannheim. Er wurde 2018 an der Ludwig-Maximilians-Universität promoviert („Finanzmarktstabilisierung und Anlegereigentum. Ansätze zu einer verfassungsvergleichenden Prinzipienbildung für den hoheitlichen Umgang mit Finanzkrisen“) und habilitierte sich dort 2024 („Konditionalität. Zu einer Form nicht-imperativer Verhaltenssteuerung durch öffentliche Finanzen im deutschen und europäischen Recht“).



© Universität Mannheim/Dr. E. Berdica

Studien- und Forschungsaufenthalte führten ihn an die Universitäten Cambridge, Duke, Harvard und an das Europäische Hochschulinstitut.

Seine Forschungsprojekte beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen, europäischen und internationalen Finanz- und Wirtschaftsrecht, Rechtsfragen der Digitalisierung sowie den historischen und philosophischen Grundlagen des Öffentlichen Rechts.

*13. Januar 2025 um 18:15 Uhr*

*Max-Planck-Institute, Raum E-10, Marstallplatz 1, 80539 München*

*Anmeldung bitte bis 8. Januar 2025 an [gabriele.auer@tax.mpg.de](mailto:gabriele.auer@tax.mpg.de)*